

Geobasisdaten © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung
Baden-Württemberg, www.lgl-bw.de



Sichere Stromversorgung für die Region

LEITUNGSNEU- UND RÜCKBAU

Damit die Stromversorgung im Raum Karlsruhe/Pforzheim langfristig sichergestellt ist, plant TransnetBW das Umspannwerk Birkenfeld an die bereits bestehende 380-kV-Leitung anzuschließen, die zwischen Philippsburg und Pulverdingen verläuft. Um das zu ermöglichen, muss ein Leitungsabschnitt neu gebaut werden.

Im Rahmen des Leitungsneubaus ergeben sich aber auch Rückbaumöglichkeiten bestehender Leitungen: Die 110-kV-Leitung der Netze BW GmbH, die von Birkenfeld nach Pforzheim-Nord verläuft, kann auf einer Länge von circa 4,6 km abgebaut werden. Auch die 110-kV-Leitung der Deutschen Bahn (DB Energie), die von Mühlacker nach Karlsruhe verläuft, kann auf bis zu 6,8 km abgebaut werden. Die Stromkreise dieser Leitungen werden auf die Maste der neu geplanten 380-kV-Leitung mit aufgelegt.

Die Länge des Leitungsrückbaus entspricht somit in etwa der Länge des Leitungsneubaus.

WEITERE INFORMATIONEN

/ WEITERE INFORMATIONEN SOWIE DETAILPLÄNE FINDEN
SIE AUF DER PROJEKTSEITE UNSERER HOMEPAGE UNTER
www.transnetbw.de/de/netzentwicklung/projekte/birkenfeldpkt-oetisheim

/ KONTAKT

Hotline +49 800 380470-1 dialognetzbau@transnetbw.de

TransnetBW GmbH DIALOG Netzbau Pariser Platz

Osloer Str. 15-17 70173 Stuttgart

Hotline +49 800 380470-1 dialognetzbau@transnetbw.de

transnetbw.de



ABSCHNITT 01

Im Einführungsbereich des Umspannwerks Birkenfeld ist es notwendig, einen Ersatzneubau von drei Masten auf bestehender Trasse vorzunehmen. Aus diesem Grund wurden hier keine abweichenden Trassenvarianten untersucht.

ABSCHNITT 02

/ TDACCENIMALII . MADIANTE DI ALI

Cultural a

/ Naturschutzrechtlich sind die in das Verfahren eingebrachten Varianten gleichwertig.

/ Die geringste Betroffenheit von Wohnbebauung kann hier durch eine enge Bündelung mit der Autobahn A8 erreicht werden.

/ Dies wird durch Variante Blau am besten erfüllt.

ABSCHNITT 03

/ TRASSENWAHL: VARIANTE BLAU

Gründe

/ Naturschutzrechtlich sind die in das Verfahren eingebrachten Varianten gleichwertig.

- / Die geringste Betroffenheit von Wohnbebauung kann hier durch eine enge Bündelung nördlich der Autobahn A8 erreicht werden.
- / Dies wird durch Variante Blau am besten erfüllt.

Betroffene Wohnbebauung (Betrachtungsraum: 100m links und rechts der Leitungsachse): Masttausch

Abbau bestehende Leitungsanlage

ungsbestand 110 / 220 / 380 kV

ailoptimierter Trassenverlauf

Abschnitt

Variante Blau: 10 Variante Rot: 19

Betroffene Wohnbebauung (Betrachtungsraum:

Leitungsachse):

100m links und rechts der

Variante Rot: 11

Variante Blau: 4

erreicht werden.

mbau bestehende Leitungsanlage Kieselbronn Ispringen **UW** Birkenfeld Pforzheim www.lgl-bw.de, Az.: 5.13-D/647

ABSCHNITT 04

TRASSENWAHL: VARIANTE ROT

e.

/ In diesem Bereich weisen die Gutachten, die TransnetBW in Auftrag gegeben hat, für die Variante Blau sehr hohe artenschutzrechtliche Konflikte auf. Diese gilt es zu vermeiden bzw. auszugleichen. Eine entsprechende Kompensation wäre mit einem hohen Aufwand verbunden. Bei Variante Rot sind die artenschutzrechtlichen Konflikte deutlich geringer.

Die TransnetBW hat aus dem ausführlichen Dialog mit der Öffentlichkeit und den Kommunen wertvolle Hinweise aufgenommen und geprüft. Auf Basis dieser Hinweise hat sie Änderungen an der Vorzugstrasse vorgenommen und die Trasse so verlegt, dass das Gewerbegebiet "Obsthof I" in Pforzheim nicht von der geplanten Leitungsanlage überspannt wird. Diese Anpassung war möglich, da der kurze Abschnitt der Trassenverlegung auf die Variante Blau in diesem Bereich zu einem nahezu gleichen artenschutzrechtlichen Konflikt führt, wie auf der Variante Rot.

(Betrachtungsraum: 100m links und rechts der Leitungsachse):

Betroffene Wohnbebauung

Variante Rot/Blau: 5

ABSCHNITT 05

/ TRASSENWAHL: VARIANTE BLAU

riinda

 Hauptziel für diesen Planungsabschnitt war es, den Eingriff in das Landschaftsbild so gering wie möglich zu halten und den Erholungscharakter der Umgebung zu bewahren.

/ Dem wird in besonderem Maße Variante Blau gerecht.

Dadurch kann ein Eingriff in einen vollkommen unbelasteten Raum vermieden werden. Der Erholungscharakter des "Östlichen Hüttengebiets Schneit" bleibt so erhalten. Wohnbebauung nicht